

## Kurze Übersicht, an was man zur Vorbereitung eines Wortgottesdienstes „Ausklang“ denken sollte.

### Zur Gestaltung:

- Die Wortgottesdienste sind thematisch offen. Es gibt keine Vorgaben.
- Eine maximale Länge ist nicht festgelegt, sondern ist eine Entscheidung der Durchführenden.
- Der Anfang sollte einen gewissen Wiedererkennungswert haben und daher das Anschlagen der Klangschale und Entzünden der Kerze beinhalten. Wenn das nicht zur konkreten Gestaltung passt, kann natürlich davon abgewichen werden.
- Ein Vater Unser und ein Segen am Schluss wären gut, es sei denn, es passt nicht in die Gestaltung des Ausklangs.
- Grundsätzlich gilt, dass die hohe Motivation aller, die den Ausklang planen, durchführen und viel Engagement mitbringen nicht durch Vorgaben eingeschränkt werden soll.
- Besonderheiten, Aktionen etc. sollten klar angesagt oder auf andere Weise erklärt werden. Vielen Besucherinnen und Besuchern ist das wichtig, um sich nicht unsicher zu fühlen. Die Ausklänge folgen ja nicht einer festen liturgischen Form und damit einer religiösen Gewohnheit.

### Weitere Absprachen:

- Ganz pragmatisch sollten sich alle vor dem Ausklang in der Kirche mit dem Mikrofon und dem Lesen vertraut machen. Es ist wirklich sehr hilfreich, das Sprechen mit Mikrofon zu üben und auch zu kontrollieren.
- Diejenigen, die einen Ausklang planen und durchführen, sorgen auch für die Bekanntmachung. Rechtzeitig etwa 14 Tage vor dem Ausklang, allerspätestens am Dienstag der Woche, braucht das Pfarrbüro alle Texte für das Info-Blatt, die Presse und die Homepage, um diese dann weiterzuleiten. Im Notfall greift das Pfarrbüro auf eine Standardeinladung zurück.
- Bilder sollten das Format 16:9 haben, sonst kann es zu Verzerrungen kommen.
- Wenn Anschlussveranstaltungen nach den Gottesdiensten geplant sind, sollten diese mit angekündigt werden.
- Kommunionfeiern sind möglich. Das muss dann mit den Priestern abgesprochen werden, damit das vorbereitet werden kann und genügend geweihte Hostien im Tabernakel sind.
- In der Ankündigung auf der Homepage soll immer das „Ausklangbild“ genutzt werden, im eigentlichen Text können dann weitere Bilder benutzt werden. Diese müssen aber ohne Urheberrechte verfügbar sein. Es gibt da im Internet verschiedene Seiten mit Bildern, z.B. Pixabay, kanvas, Pfarrbrief-Service.
- Klangschale und Kerze befinden sich in der Sakristei im Schrank direkt hinter der Tür zur Kirche im oberen Fach (Stand heute). Dort liegt auch ein großer fester Umschlag mit den Wachsplatten für die Kerze, einer Anleitung und einem Nagel zum Ritzen der Worte.
- Sabrina Blüthmann, unsere Organistin bietet an, die Wortgottesdienste musikalisch zu unterstützen. Sie würde mit vorbereiten oder bei der musikalischen Gestaltung helfen und ggf. auch Orgel oder Klavier spielen. Das ist ein sehr großes Angebot. Vielen Dank dafür.

- Es gibt Patinnen und Paten, die bei der Gestaltung beraten können. Den Kontakt vermittelt das Pfarrbüro.